

# 96-Profis hautnah

Robert Enke, Valérien Ismaël und Steven Cherundolo besuchten Kinder in der MHH

Robert Enke, Valérien Ismaël und Steven Cherundolo besuchten Kinder in der MHH. Am 11. März 2008 kam Robert Enke in die MHH Kids-Arena. Der Hannover-96-Torwart gab zahlreiche Autogramme. Der 30-jährige Spieler steht seit der Saison 2004/2005 für den hannoverschen Bundesligisten im Tor. Der in Jena Geborene mit der Trikotnummer 1 war der sechste 96-Profi, der die kranken Kinder in der MHH besuchte. „Es ist für mich eine schöne Abwechslung hier zu sein und den Kindern eine kurze Freude zu bereiten“, sagte er.

Am 8. April 2008 kam als siebter 96-Profi der Abwehrspieler Valérien Ismaël zu einer Autogrammstunde in die Kinderklinik. Der 32-jährige Innenverteidiger, der im französischen Straßburg geboren



Robert Enke: Der EM-Teilnehmer umringt von Fans, die ihre Autogrammkarten zeigen.

wurde, spielt seit Januar 2008 für Hannover 96. Zu ihm kamen außer jungen Patienten auch 20 Kinder aus der MHH-Kindertagesstätte. Als Valérien Ismaël sie fragte, wer denn 96-Fan sei, hoben fast alle Kinder ihre Arme hoch.

Steven Cherundolo (Bild links): Der US-Fußballnationalspieler signiert Autogrammkarten für seine Fans.

Valérien Ismaël (Bild unten): Der Franzose in der Kids-Arena mit Justin und Max.



## Mini-EM: Kita im Fußballfieber

Am 27. Juni 2008 veranstaltet die MHH-Kindertagesstätte auf der Fußballwiese neben dem Gebäude der Kita (Z2) eine Mini-Europafußballmeisterschaft – das dritte von ihr organisierte Fußballturnier. Um 9.30 Uhr beginnen die Spiele der drei Mannschaften des Kindergartens (Spanien, Kroatien, England) und der Gästemannschaft von den Hirtenkindern (Deutschland). Um 14.30 Uhr starten die Spiele der Hort-Kinder. Bisher

noch nie da gewesen: Es gibt nicht nur eine Jungen-, sondern auch eine Mädchenmannschaft aus dem MHH-Hort (Spanien und Italien) und aus dem Hort Galaxie in der Rote-Kreuz-Strasse. Die Mannschaften bestehen aus je sechs Kindern und jeweils zwei Auswechselspielern. Eltern sind Schiedsrichter. Für die EM trainieren die Kita-Kinder bereits seit Mitte Mai 2008 regelmäßig. Alle Kinder, die mitmachen, be-

Auch beim Besuch von Steven Cherundolo am 13. Mai 2008 platzte die Kids-Arena fast aus den Nähten. Der 29-jährige Verteidiger, der in Rockford/Illinois, USA, geboren wurde und seit Januar 1999 für Hannover 96 spielt, beantwortete den zahlreichen Kindern ihre Fragen und gab ihnen Autogramme. „Fußball ist toll wegen der Kunststücke, zum Beispiel Dribbeln und Fallrückzieher. Außerdem macht es Spaß, selbst zu spielen“, sagte der achtjährige Hendrik, der auch gekommen war, um Steven Cherundolo kennenzulernen.

Die MHH-Kids-Arena – eine Fußballarena im Zimmerformat in der MHH-Kinderklinik – besteht seit Februar 2007. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt von MHH und Hannover 96 mit Unterstützung von Round Table Hannover. Dort können Kinder unter anderem gemeinsam Spiele von Hannover 96 auf einem großen Flachbildschirm ansehen. **bb/mz/sc**

kommen eine Urkunde und einen Orden. „Wir hoffen, dass zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte, Freunde und andere Interessierte die Kinder anfeuern und unterstützen“, sagt Ilka Maserkopf, Leiterin der MHH-Kita. Das tun auch alle Kita- und Hortkinder, die nicht mitspielen. Dafür werden sie geschminkt und mit Tröten ausgestattet. Fragen beantwortet gern Ilka Maserkopf, Telefon (0511) 532-2688. **bb**

# Zwischen Wollust und Tugend

Der MHH-Chor singt am 21. und 22. Juni 2008

Eine musikalische Rarität lässt der Chor der MHH unter der Leitung von Ute Schulze erklingen: „Lasst uns sorgen, lasst uns wachen“ aus der Kantate 213 von Johann Sebastian Bach.

Die Melodien und Themen des Eingangschores sowie alle Arien hat der Komponist später in seinem weltberühmten Weihnachtsoratorium wieder verwendet. Die Kantate 213 erzählt die Geschichte des griechischen Helden Herkules, der sich zwischen Wollust und Tugend entscheiden soll. Ebenfalls auf dem Programm stehen die Motette BWV 225 „Singet dem Herrn ein neues Lied“ für zwei vierstimmige Chöre sowie das Doppelkonzert BWV für zwei Violinen und Orchester in d-Moll von Johann Sebastian Bach.

Als Gesangssolisten mit internationalem Renommee hat der MHH-Chor für seine Auftritte den Tenor Achim Kleinlein sowie den Bariton Nils Ole Peters gewinnen können. Der MHH-Chor singt am 21.



Melodisch: Ute Schulz dirigiert den Chor der MHH.

Juni 2008 um 18 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche in Copenbrügge, Niederstraße 7-9. Am 22. Juni 2008 treten die rund 60

Mitglieder des Chores um 18 Uhr in der Gartenkirche St. Marien, Marienstraße 35, in Hannover auf. **ina**

## Anzeigen-Service

**MHHinfo**  
Die Hauszeitschrift der Medizinischen Hochschule Hannover

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) veröffentlicht jährlich sechs Ausgaben ihrer Hauszeitschrift **MHHinfo**. Hierin berichtet sie ihren Mitarbeitern, Professoren, Ärzten, Studierenden, der Verwaltung und weiteren MHH-nahen Personen über Neuigkeiten aus dem unmittelbaren Umfeld der Hochschule.

Nutzen auch Sie diese Zeitschrift und präsentieren Sie Ihre Angebote mit einer Anzeige den Lesern des **MHHinfo**. Ob Immobilien, Gastronomie, Praxisbedarf oder Hersteller medizinischer Geräte – hier treffen Ihre Angebote auf einen exklusiven Leserkreis.



### ► IHRE ANSPRECHPARTNER:

Horst Kranz  
Telefon: (05 11) 5 18-21 62  
Fax: (05 11) 5 18-14 03  
E-Mail: h.kranz@madsack.de

Thomas Mohrhoff  
Telefon: (05 11) 5 18-21 19  
Fax: (05 11) 5 18-14 03  
E-Mail: t.mohrhoff@madsack.de

### ► ERSCHEINUNGSTERMIN:

Montag, 11. August 2008

### ► ANZEIGENSCHLUSS:

Mittwoch, 2. Juli 2008

Verlagsgesellschaft Madsack  
GmbH & Co. KG  
30148 Hannover



# Hilfsmittel für die Therapie

Birte Ripken unterstützt Kinder mit Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen

**B**irte Ripken, MHH-Schule für Logopädie: „In meinem Schrank befinden sich allerlei Dinge, die für meine Arbeit nützlich sind. Ich bin Fachlehrlogopädin für kindliches Stottern und Poltern, das ist eine schnelle und verwaschene Aussprache. In Therapiestunden, meist zweimal pro Woche, behandle ich Kinder in der Regel ein halbes Jahr. Um ihnen sprachlich entgegenzukommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Ich stottere auch manchmal, um ihnen die Angst davor zu nehmen – denn das Schlimmste am Stottern ist nicht diese Störung, sondern die Angst davor. Außerdem gibt es noch Ferdinand – die Handpuppe. Sie kann ich gut in der Therapie bei sehr schüchternen Kindern einsetzen, damit sie schneller aus sich herausgehen. Diagnostikbögen und

## Meine Welt im Schrank

Infohefte für meine Patienten liegen auch in meinem Schrank. „Sprich langsam, sag es noch mal“ – diesen Satz bekommen stotternde Kinder oft von ihren Eltern zu hören. Was sie damit meinen, ist: „Sprich flüssiger“ – und das kann das Kind nicht, dies muss es erst lernen. Damit sich seine Aussprache verbessert, können wir zehn Fachlehrlogopäden der MHH helfen. Allerdings wissen viele Kinderärzte oder auch HNO-Ärzte gar nicht, dass es uns gibt – und weisen uns deshalb nicht so häufig Patienten – ob Kinder oder Erwachsene – zu. Die MHH-Schule für Logopädie ist weniger als Behandlungszentrum von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen bekannt. In erster Linie kennt man uns als Ausbildungsstätte für angehende Logopädinnen und Logopäden. Auch unsere Schülerinnen und Schüler therapieren die Patienten. Doch wir Fachlehrlogopäden, die alle auf bestimmte Bereiche spezialisiert sind, sind immer dabei. Dank der Anbindung an die Hochschule sind wir immer auf dem aktu-



**Nützlich für die Therapie:** Birte Ripken vor ihrem Schrank mit Diagnostikbögen, Infomaterial und Handpuppe Ferdinand.

ellen Stand der Wissenschaft, sodass auch unsere Schüler immer die neuesten Entwicklungen in der Therapie mitbekommen.

Das ist meiner Meinung nach ein Vorteil für die Patienten: Für jede Störung haben wir einen Experten, der sich nur mit diesem Fachgebiet auseinandersetzt. Beispielsweise werden Aussprachestörungen bei Kindern zu 100 Prozent geheilt. Wer sich bei uns behandeln lassen will, braucht eine Überwei-

sung in die Phoniatrie der MHH. Dort entscheiden die Ärzte, ob die Patienten bei uns weiterbehandelt werden. Pro Jahr finden bei uns 1.800 Therapien statt, alle ein- einhalb Jahre bilden wir 18 Schülerinnen und Schüler aus.“

**Kontakt:**  
Birte Ripken  
Telefon (0511) 532-4615  
E-Mail ripken.birte@mh-hannover.de

## Dirigent und Solist in einem

Das MHH-Symphonieorchester feiert den 30. Geburtstag mit Musik

Sein 30-jähriges Bestehen feiert das MHH-Symphonieorchester mit zwei Konzerten. Die 60 Musikerinnen und Musiker starten unter der Leitung von Volker Worlitzsch mit der Ouvertüre zur Oper Oberon von Carl Maria von Weber. Danach lassen sie das Konzert für Violine und Orchester

e-Moll, Opus 64, von Felix Mendelssohn Bartholdy erklingen. Dirigent Volker Worlitzsch tritt dabei gleichzeitig als Solist und als Dirigent in Aktion. Robert Schumanns Symphonie Nr. 1 B-Dur, Opus 38, Frühlingssymphonie, rundet das Konzert ab. Am 22. Juni 2008 treten die Musiker in der Waldorfschule am Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70, um 17 Uhr auf. Am 23. Juni 2008 sind sie in der MHH, Carl-Neuberg-Straße 1, im Hörsaal F um 19.30 Uhr zu hören. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. **ina**



Geburtsständchen in eigener Sache: Volker Worlitzsch und das MHH-Symphonieorchester.

## JAV neu gewählt


Sie vertreten die Auszubildenden der MHH

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der MHH setzt sich für die Rechte der Berufsanfänger ein. Am 1. April 2008 traten die gewählten Mitglieder ihr Amt für die kommenden zwei Jahre an: Vorsitzender Thomas Neufert und dessen Stellvertretung Antje Müller. Stefanie Wisotzky, Diana Seide und Sheila Sander haben die Patenschaft für die Auszubildenden der (Zahn-) Arzthelferinnen und -helfer inne. Die Kammerberufe und die Berufe im Tierlabor vertritt Antje Müller. Thomas Neufert,


Alexander Barlay-Steuart und Anne Bohl sorgen für Auszubildende in den Bereichen Gesundheits- und Krankenpflege, Elke Krämer für die Operationstechnischen Assistentinnen und -Assistenten. „Wir möchten die Netzwerkverkabelung in den Häusern L und M voranbringen und ein Sommerfest für alle Auszubildenden der MHH veranstalten“, sagt Antje Müller. Die Sprechstunde der JAV ist mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr im Haus E, 1. Etage, Telefon (0511) 532-3989, jav@mh-hannover.de. **bb**



Die JAV der MHH: Stefanie Wisotzky, Sheila Sander, Antje Müller, Alexander Barlay-Steuart, Elke Krämer, Thomas Neufert, Diana Seide (von links).





Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie  
Ambulantes Therapiezentrum



Heilverfahren  
Anschlussrehabilitation  
Integrierte Versorgung  
Gesundheits- u. Präventionsprogramme  
Physiotherapie  
Massagen  
Balneo Therapie  
Physikalische Therapie  
Med. Trainingstherapie  
Fitness

057  
Bahnhofstraße 9 • 3  
W

bettenhaus welge  
schlaf gut.



Testen Sie die Besten.

- Bettfedernreinigung
- Hausberatung
- Ergonomieberatung
- Finanzkauf
- Zufriedenheitsgarantie
- Lieferservice

bettenhaus welge

Burgdorfer Straße 11-15 31275 Lehrte  
Tel 05132 2374 www.betten-welge.de  
Termine auch nach Vereinbarung

... und wer kümmert sich nachts um Ihre Gesundheit?

Wir stimmen Schlafsysteme auch entsprechend medizinischer Befunde auf Sie persönlich ab!

bettenhaus welge  
schlaf gut.



Testen Sie die Besten.

- Bettfedernreinigung
- Hausberatung
- Ergonomieberatung
- Finanzkauf
- Zufriedenheitsgarantie
- Lieferservice

bettenhaus welge

Burgdorfer Straße 11-15 31275 Lehrte  
Tel 05132 2374 www.betten-welge.de  
Termine auch nach Vereinbarung

# Kreativ im Krankenhaus

Erfolgreiche Malaktion zum Jahresthema der katholischen und evangelischen Kirche

10. April 2008, mittags in der MHH-Ladenpassage: Ein Fenster zur Welt, Blumen, Herzen und abstrakte Kreationen entstehen auf dem weißen Untergrund der Leinwand in vielen verschiedenen Farben. „Gesundheit ist ein Geschenk. Aber wenn man sie nicht hat, ist das Leben nicht vorbei“, sagt eine MHH-Besucherin auf dem Weg nach Hause. Krassimira Velinova taucht den Pinsel in ihrer Hand in leuchtendes Orange.

Pastor Lars Wißmann vom evangelischen Klinikpfarramt hatte im Rahmen der bundesweiten „Woche für das Leben“ eine Malaktion in der MHH-Ladenpassage gestartet, an der sich Besucher, Patienten und Mitarbeiter beteiligten. Das diesjährige Thema der ökumenischen Aktion lautet: „Gesundheit – höchstes Gut?“ Beim Malen hatten alle Passanten die Möglichkeit, kreativ an dieses Thema heranzugehen: Lars Wißmann stellte Leinwand und Farben zur Verfügung und sprach Vorbeigehende an. Ihm war es wichtig, den Stellenwert von Gesundheit und Krankheit zu diskutieren. Menschen, mit denen er ins Gespräch kam, motivierte er, ihre Gedan-



Lars Wißmann: Er lud Passanten in der Ladenpassage dazu ein, kreativ zu sein.

ken zum Thema symbolisch umzusetzen. Manche ließen sich darauf ein – so entstand ein buntes Bild, das mittlerweile im Büro des evangelischen Klinikpfarramtes

hängt. Lars Wißmann freute sich über die große Resonanz. „Circa 100 Personen haben die Aktion wahrgenommen, die Hälfte davon hat mitgemalt.“

ina

# Kunstwerke – kreiert von Kinderhand

Bilder-Ausstellung ziert Flur der Pränataldiagnostik

„Boote am Meeresrand“ heißt das Kunstwerk, das Johannes und Claudia mit Fingerfarbe gemalt haben. Als Vorlage diente den beiden „Hirtenkindern“ das gleichnamige Werk des Künstlers Vincent van Gogh – und Ähnlichkeiten in Farbgebung und Bildaufbau waren sofort zu erkennen. Die beiden Fünf-

jährigen und viele ihrer zahlreichen Künstlerkolleginnen und -kollegen waren am 25. April 2008 zur Vernissage in den Flur der Pränataldiagnostik gekommen. Denn dort hatte Daniela-Marie Gruber, Leiterin der Pränataldiagnostik in der MHH-Frauenklinik, sieben der von den Mädchen und Jungen gemalten

Bilder aufhängen lassen.

„Auch meine beiden Kinder sind bei den „Hirtenkindern“, einer Kindertagesstätte in der MHH, es ist unglaublich, wie engagiert die Erzieherinnen und Erzieher mit allen Basteln und malen. Diesem künstlerischen Potenzial wollte ich im wahrsten Sinne des Wortes einen Rahmen geben“, sagte Dr. Gruber. Auch ihr Chef, Professor Dr. Peter Hillemanns, begutachtete die



Vernissage in der Klinik: Professor Dr. Peter Hillemanns, Daniela-Marie Gruber und viele Hirtenkinder vor einem der ausgestellten Kunstwerke.

Kunstwerke mit wohlwollenden Blicken. Als Dauerleihgabe bleiben sie dort hängen – bis wieder eine neue Generation künstlerisch ambitionierter Kindergartenkinder ihre Kreationen der Öffentlichkeit preisgibt.

ina

# Wieder 16.000 Euro aus Hildesheim

Bislang haben sie 138.000 Euro gespendet: Schülerinnen und Schüler aller Hildesheimer Schulen engagieren sich seit zehn Jahren für den Verein krebskranker Kinder Hannover. Am 2. April 2008 kamen viele Engagierte mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in die MHH-Kinderklinik, um den Erlös der jüngsten Aktion an die Vereinsvorsitzende Bärbel Düttemeyer abzugeben. Die Initiatorin der Spendenaktion, Elisabeth Junge, überreichte den Scheck von rund 16.000 Euro an Bärbel Düttemeyer und Christiane Wulff, Schirmherrin des Vereins. Traditionell verkaufen die Kinder und Jugendlichen auf dem Hildesheimer Weihnachtsmarkt Selbstgebasteltes – von Adventskränzen über Postkarten mit selbst gemalten Motiven



Scheckübergabe: Elisabeth Junge, Bärbel Düttemeyer und Christiane Wulff (von links).

bis hin zu Kerzenleuchtern. Zum Dank für ihr nicht abreißendes Engagement wurden sie mit Kuchen, Eintopf und Getränken versorgt.

Christiane Wulff lobte den „langen Atem“ der Schüler: „Es ist bombastisch, was ihr auf die Beine gestellt habt.“ Von dem Geld, das bisher gesammelt wurde, sind unter anderem die Stationsküche, Elternbetten, Teile der Spieleinrichtung auf Station 64A und Teile der technischen Ausstattung für das Projekt „Klassissimo“ gekauft worden: Eine Kamera, die im Klassenraum des MHH-Patienten angebracht wird, stellt über das Internet die Verbindung zum Krankenbett her. Davon profitiert derzeit auch ein Hildesheimer Schüler, der an Leukämie erkrankt ist und in der MHH-Kinderklinik liegt. Dank „Klassissimo“ kann er den Kontakt zu seinen Mitschülern am Gymnasium Himmelsthür aufrechterhalten.

ina

# 70 Jahre Kurt, fröhliche Feier, 2.500 Euro

Mit 100 Gästen und viel Sonnenschein feierte Kurt Singelmann, Leiter des Videostudios an der MHH, am 3. Mai 2008 seinen 70. Geburtstag am Springhorstsee in Großburgwedel. Für die musikalische Untermalung sorgte die Band „Swing Company“. Der Rundfunk- und Fernsehtechnikermeister, Kameramann und Cutter arbeitet seit 28 Jahren im Dienste der Hochschule, seit 2002 führt er das Videostudio in privater Regie. An Ruhestand denkt er nicht mal im Traum. Damit gehört er neben MHH-Präsident Professor Dr. Dieter Bittersuermann und MHH-Mediziner Professor Dr. Karl Welte zu den ältesten Aktiven der Hochschule. Dass „Kurt ohne Gurt“ – wie er sich in seiner Einladungskarte selbst betitelte – ein großes Herz, vor allem für die Herzforschung hat, bewies er mit seiner Bitte um Geldspenden. 2.500 Euro kamen dabei zusammen. Kurt Singelmann, der im



Geburtstagskind mit Scheck: Kurt Singelmann (links) übergab 2.500 Euro an Professor Dr. Axel Haverich, Gesellschafter der CORTISS gGmbH (rechts).

Laufe seiner MHH-Jahre auch schon Patient in der MHH-Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßmedizin war, überreichte seinem Ehrengast Professor Dr. Axel

Haverich einen symbolischen Scheck für dessen gemeinnützige GmbH CORTISS, die weiterführende Forschung im Bereich Herz-Kreislauf initiiert und sichert.

ina

## Managementwissen erlernen + nutzen

- Qualitätsmanager DGQ per Fernlehre ZFU-Nr. 650397
- Qualitätsbeauftragter Produktion ZFU-Nr. 766797
- Qualitätsmanager/In im Gesundheitswesen und in sozialen Einrichtungen ZFU-Nr. 669901

Abschlüsse: CQa-Zeugnis, DGQ-Zertifikat, Beginn: jederzeit, freie Zeiteinteilung, Bildungsscheck und Bildungsgutschein möglich

Lehrgänge: ZFU geprüft und zugelassen  
Tel.: (02961) 908951  
Fax: (02961) 908952  
e-mail: info@cqa.de  
Internet: www.cqa.de

**CQa**  
Corporate Quality Akademie  
Hansering 28, 59929 Brilon



## Sie haben Durchblutungsstörungen?

Wundheilungsstörungen?  
Hörsturz mit und ohne Tinnitus?

## Eine Sauerstoffüberdrucktherapie (HBO) hilft!

Wir sind für Sie da! Barutung unter:  
Druckkammerzentrum Hannover GmbH  
Institut für hyperbare Sauerstofftherapie  
im Lister Krankenhaus  
Tel.: 0511-965610 Fax: 0511-9656111  
eMail: info@hbo-h.de http://hbo-h.de



## Spenden, Spenden, Spenden

Eine Spendensumme von 800 Euro kam bei der Eröffnungsfeier der Zahnarztpraxis von Dr. Marcel Janßen und Kim Gollibezuch zusammen: Am 3. März 2008 überreichten sie das Geld an Elke Werth vom Verein für krebserkrankte Kinder Hannover.

Für die MHH-Klinik für Kinderheilkunde, Pädiatrische Nieren-, Leber- und Stoffwechselerkrankungen organisierte die „Funktionstherapie Hannover – Domenico Muzzopappa“ am 15. April 2008 eine kunterbunte Zaubershow mit dem hannoverschen Künstler ZINO. Dazu wurden alle Patienten und deren Eltern der Kinderklinik in der Spieloase herzlich begrüßt. Anschließend gab es für alle Kaffee und Kuchen. Die Spendenaktion wurde mit der Übergabe von zwei TV-Geräten für die Station 64B abgerundet.

ina

## Die MHH beim Hannover-Marathon

Die MHH im Lauffieber: Beim Hannover-Marathon am 4. Mai 2008 waren auch zahlreiche MHH-Beschäftigte am Start. Die Strecke über 42 Kilometer liefen Professor Dr. Dietrich Peest, Oberarzt in der MHH-Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, mit 3:20 Stunden sowie Dr. Kerstin Pöhlmann (3:49), ebenfalls Mitarbeiterin dieser Klinik. Dr. Michael Sasse, Oberarzt in der MHH-Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin, lief eine Zeit von 3:26 Stunden. Sabine Meier aus der MHH-Klinik für Rheumatologie lief den Marathon in 3:44 Stunden. Die Halbmarathonstrecke bewältigten die MHH-Mitarbeiter Fredrick Onono (1:22), Andreas Knop (1:56) und Stephanie Loges (2:05).

ina

## Bunte Grüße vom NDR

Ein Ostergeschenk besonderer Art: Am 14. März 2008 überreichte Ingolf Banne- mann, Redaktionsmitglied der Sendung „Aktuelle Schaubude“, der MHH einen Osterstrauß im Auftrag des NDR-Fernsehens.

Am Strauß hingen Ostereier aus Ton, die von Hand signiert worden waren – beispielsweise von Costa Cordalis, Ingrid Peters und Stefanie Hertel. Der Strauß stand seitdem im Bereich des Haupteinganges.

bb



Mit Strauß: Ingolf Banne- mann (NDR) und Simone Corpus (MHH).

## Bücher von MHH-Autoren



Wolfgang Hellmann, Holger Baumann, Michael L. Bienert, Daniel P. Wichelhaus (Hrsg.): „Krankenhausmanagement für Leitende Ärzte“ Economica Verlag Heidelberg 2008 ISBN 978-3-87081-528-8



Hans Anton Adams, Andreas Flemming, Markus Roessler (Hrsg.): „Kursbuch Refresherkurs Notfallmedizin“ 4. Auflage, Lehmanns Media Berlin 2008 ISBN 978-3-865-41253-9



Hans Anton Adams, Andreas Flemming, Karl Schulze (Hrsg.): „Kursbuch Intensivtransport“ 5. Auflage, Lehmanns Media Berlin 2008 ISBN 978-3-865-41254-6



Jann E. Schlimme, Bert T. te Wildt, Hinderk M. Emrich: „Scham und Berührung im Film“ Verlag Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen 2008 ISBN 978-3-525-40404-1



Petra Garlipp: „Evaluation allgemeinspsychiatrisch-tagesklinischer Behandlung unter besonderer Berücksichtigung des Behandlungsendes“ Steinkopff Verlag Heidelberg 2008 ISBN 978-3-7985-1820-9



Gerhard Ehninger, Jens-Peter Sölich, Karl Welte: „Neue Trends zu G-CSF in der Onkologie“ Springer Verlag Heidelberg 2008 ISBN 978-3-540-49123-1

# Astra Tech BioManagement Complex™

## Funktion, Ästhetik und Natur in perfekter Harmonie

Eine natürliche Form und Beschaffenheit des Weichgewebes und der Erhalt des marginalen Knochens sind wichtige Voraussetzungen für ästhetische Langzeitergebnisse bei Implantatbehandlungen. Unter den richtigen Bedingungen sorgt die Natur selbst für den Erhalt des Knochens und des gesunden Weichgewebes. Das Astra Tech Implantat-System schafft diese Voraussetzungen: Alle Systemmerkmale arbeiten zusammen, um den klinischen Erfolg zuverlässig zu gewährleisten. Das System bietet unangefochtene, gut dokumentierte Ergebnisse über den Erhalt des marginalen Knochens und des gesunden Weichgewebes.



**OsseoSpeed™**  
Mehr Knochen in kürzerer Zeit

**MicroThread™**  
Biomechanische Knochenstimulation

**Conical Seal Design™**  
Starker und stabiler Halt

**Connective Contour™**  
Gesunde Schleimhautverhältnisse um die Implantat-Abutment-Verbindung

**ASTRATÉCH  
DENTAL**

**ASTRA**  
ASTRA TECH

A company in the  
AstraZeneca Group



33 x in Deutschland

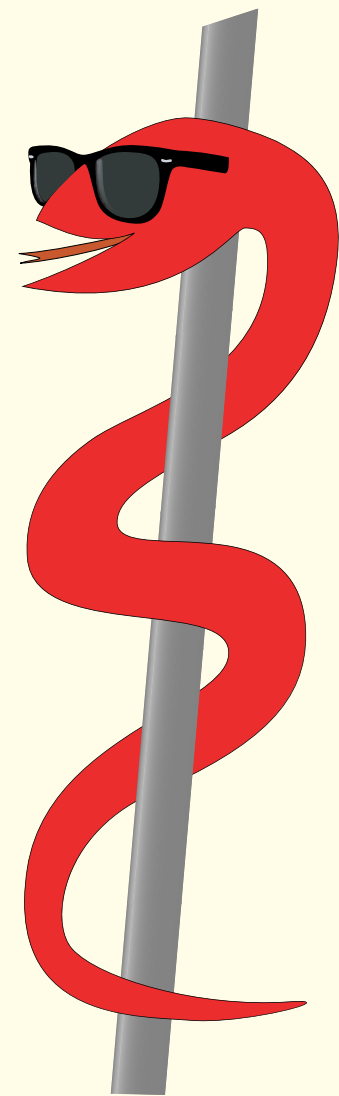
Hannover

Berliner Allee 13/Ecke Volgersweg

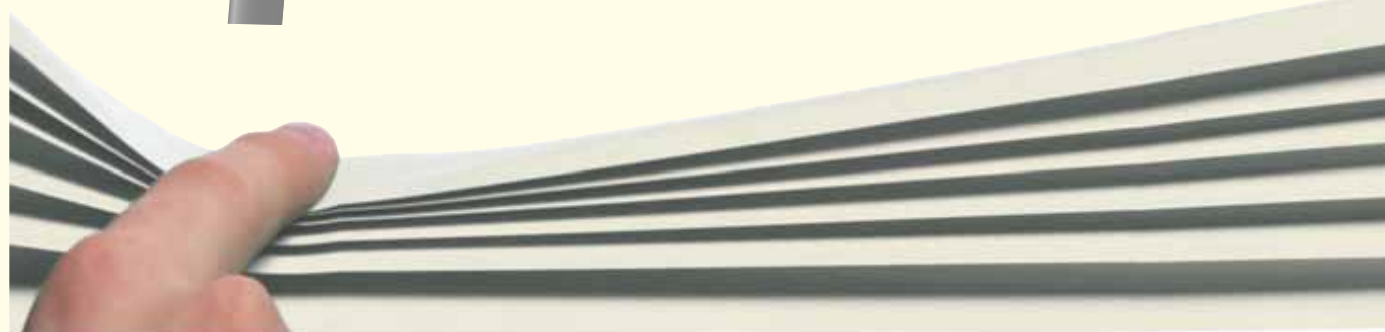
Tel. 05 11/3 87 97 90, Fax 05 11/3 87 97 91

E-mail: info@jaloucity-hannover.de

# Erste Hilfe in Sachen Sicht- und Sonnenschutz.



	<p><b>MASSVERTIKALANLAGEN</b> mit antibakterieller Ausstattung</p> <p>123 x 155 cm* ab <b>109,-</b> €          218 x 180 cm* ab <b>188,-</b> €          344 x 248 cm* ab <b>317,-</b> €</p> <p>ohne antibakterieller Ausstattung          ab 30,- € / m<sup>2</sup> (Mindestberechnung 1 m<sup>2</sup>)          218 x 180 cm* ab <b>119,-</b> €</p>
	<p><b>MASSJALOUSIEN</b> ab 39,- € / m<sup>2</sup> (Mindestberechnung 1 m<sup>2</sup>)</p> <p>69 x 145 cm* ab <b>41,-</b> €          83 x 118 cm* ab <b>42,-</b> €          118 x 127 cm* ab <b>61,-</b> €</p> <p>* Breite x Höhe</p>
	<p><b>MASSPLISSEES</b> verspannt (VS 1 oder VS 2) oder frei-hängend (F1)</p> <p>69 x 99 cm* ab <b>69,-</b> €          69 x 145 cm* ab <b>83,-</b> €          83 x 118 cm* ab <b>90,-</b> €</p> <p>* Breite x Höhe</p>
	<p><b>SUNRAIN-MARKISE</b> Sonnenschutz und Regendach in einem! Auf Ihr Wunschmaß gefertigt, z. B.:</p> <p>300 x 200 cm* nur <b>1.599,-</b> €          500 x 350 cm* nur <b>2.333,-</b> €</p> <p>* Breite x Ausfall; mit Kurbelantrieb</p>



JALOUSIEN · ROLLOS · PLISSEES · LAMELLEN · VORHÄNGE · MARKISEN